

Schwarzwälder Bote

Bösingen

Sechs Chöre setzen gekonnt Kontraste

Von Schwarzwälder Bote 16.04.2019 - 19:08 Uhr



In voller Blüte: Der Bösinger Männerchor liebt die Heimat und das Leben. Fotos: Hölsch Foto: Schwarzwälder Bote

Der Liederabend des Männergesangsvereins Frohsinn Bösingen stand unter dem Motto "Heimatliebe". Sechs Chöre veranstalteten ein Festival der Chormusik. Es war eine perfekte Mischung aus der unendlichen Fülle der Lieder.

Bösingen (hh). Benjamin Kammerer, der mit Elan und humorvollen Sprüchen durch das abwechslungsreiche Programm führte, begrüßte ein volles Haus. Der starke Männerchor des Gesangsvereins Frohsinn (Dirigent Manfred Mink) begann mit Heimatliedern wie "Rauschen die Quellen im Talesgrund" und "Was isch dr Schwob?".

Germania Rottweil-Altstadt (Dirigent Volker Welge) betonte die Sehnsucht nach der Heimat: "Kein schöner Land", "La Montanara", "Wo die Nordseewellen", "Take Me Home, Country Roads" und als Zugabe "Griechischer Wein". Rudolf Banholzer erklärte die Bedeutung der Lieder.

Sehr bewegend und temperamentvoll wurden vom Männergesangsverein Liederkranz Deilingen-Delkhofen (Dirigentin Ursula Riehm) die Lieder "Wohin mit der Freud", "Im Mai" und "Im Maien" sowie kroatische Liebeslieder sauber und rein vorgetragen. Gerhard Stier wies darauf hin, dass Deilingen-Delkhofen die "Heimat der zehn Tausender" sei.

30 Sänger des Männergesangsvereins Schömberg (Dirigent Oliver Beyer) verstanden es ausgezeichnet, mit besonderem Liedgut wie "Frauen sind anders", "Geisterreiter", "Der liebe Gott und der Wein" oder "Heaven Is A Wonderful Place" das Publikum zu unterhalten. Johann Steiner bedankte sich bei jedem Lied über den Applaus.

Die Jugendgruppe "Lautstark" aus Irslingen (Dirigentin Alexandra Gaß-Mixsad, die die Gruppe am Klavier begleitete) überraschte viele, besonders diejenigen, die sie nicht kannten. Elf Mädels und zwei Jungs beeindruckten tief. Als Dank und Anerkennung erhielten die jungen Künstler einen hochachtungsvollen Applaus für herausragenden Gesang wie "The Rose" oder "Nur ein Wort".

Der Männergesangsverein Seedorf (Dirigent Franz Hutter, der den Chor am Klavier begleitete) verstand es, mit seinem beschwingten, fröhlichen und gut vorgetragenen Liedgut das Publikum bestens zu unterhalten. Er bediente sich bei den Dorffrockern, bei Reinhard Fendrich oder bei Hans Unterweger. Als Zugabe gab es "Marina" von Arnold Kempkens.

Großer Stellenwert

Zum guten Schluss traten die mehr als 50 Sänger des hoch geschätzten Bösinger Männerchors auf die Bühne. Sie intonierten bekannte Weisen wie "Arcobaleno", "Seemann, deine Heimat ist das Meer" oder "Alt wie ein Baum". Begleitet wurden die Gastgeber von Valentin Haag (Gitarre), Reinhold Prochatschek (Mundharmonika) und Maresa Rapp (Akkordeon). Als Zugabe sangen sie "Ciao Amore".

Das Freundschaftssingen war ein ergreifender und gelungener Abend voller Harmonie. Eine Erkenntnis: Der Chorgesang hat noch einen großen Stellenwert, auch bei den Jugendlichen. Der VfB übernahm die Bewirtung, die sich dem Niveau des Gesangs annäherte.